



Das Kleeblatt,

Foto: PIK

Station **10**

Energieoptimierter Neubau des PIK – das „Kleeblatt“

Inmitten einer kleinen Lichtung steht ein neues, energetisch hoch innovatives Forschungsgebäude. Natur- und Sozialwissenschaftler des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) arbeiten hier eng zusammen, um den globalen Klimawandel und seine ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen zu untersuchen. Die Holzfassade und der an ein Kleeblatt angelehnte Grundriss lassen das Haus weniger wuchtig wirken und fügen es harmonisch in den Wald ein. Der moderne Neubau beherbergt auf vier Etagen nicht nur gut 200 Wissenschaftler, sondern auch den neuen Super-Computer des

PIK. Im Untergeschoss des Gebäudes befindet sich ein integrierter Hochleistungscomputer mit einer Leistung von 212 Billionen Rechenoperationen pro Sekunde (Teraflop). Er gehörte bei seiner Anschaffung zu den 400 schnellsten Hochleistungsrechnern weltweit. Mit der Abwärme dieses Computers kann der gesamte Forschungsneubau beheizt werden. Für die Dämmung der Außenwände wurden verschiedene Methoden und Materialien verwendet, deren Effizienz über Jahre hinweg in einem Forschungsprojekt der Technischen Universität Dresden beobachtet wird.